Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

THE NEW

AMERICAN CYCLOPÆDIA:

A

Popular Dictionary

OF

GENERAL KNOWLEDGE.

EDITED BY

GEORGE RIPLEY AND CHARLES A. DANA.

VOLUME IV.

BROWNSON—CHARTRES.

NEW YORK:
D. APPLETON AND COMPANY,
443 & 445 BROADWAY.
LONDON: 16 LITTLE BRITAIN.
1867.

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
116600
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS.
1898.

ENTERED, according to Act of Congress, in the year 1858, by
D. APPLETON & COMPANY,
In the Clerk's Office of the District Court of the United States for the Southern District of New York.

Digitized by Google

BÜRGER, GOTTFRIED AUGUST, a German poet, born at Wollmerswende, near Halberstadt, Jan. 1, 1748, died in Göttingen, June 8, 1794. Educated by his father, a Protestant minister, he evinced a remarkable talent for poetry. He left the school of Aschersleben in consequence of a severe punishment, incurred on account of a comic poem, and that of Halle because theological studies did not agree with his romantic disposition. He now chose the law, and went to Göttingen, where he found a circle of congenial spirits, the 2 counts of Stolberg, Voss, Hölty,

Digitized by Google

and others, with whom he formed the romantic *Hainbund*, and pursued the study of foreign poetry, both ancient and modern. There he wrote his popular ballad *Lenore*, which made him one of the favorites of the German nation. In 1772 he obtained a small office, and his grandfather now assisted him with money; but a part of this was embezzled, and a series of bitter embarrassments followed. Love and marriage, however, were the chief sources of grief and sufferings for the poet. Three times married, his conjugal life was destroyed by romantic passion, death, and divorce. Appointed at Göttingen as professor without salary, he labored by writing and translating to earn bread for his children, and even the consolations of poetry and fame were envenomed by the severe criticism of Schiller. Death, however, soon gave him rest. His poetical works are distinguished by genial force and melodious versification. They bear the stamp of an ardent and passionate, but honest soul. Schiller found them wanting in the ideal element. His *Lenore*, *Lied vom bravem Manne*, &c., rank among the best productions of their kind. Renowned authors of other countries, among others Walter Scott and the great Polish poet Mickiewicz, in his beautiful *Ucieczka*, have imitated him.—His first wife died in 1784. Bürger married then her sister Molly, who had been long before the object of his devoted love, and whom he celebrated with poetical enthusiasm in his writings. Molly died in 1786.—Elise Bürger (Maria Christine Elizabeth Hahn), the poet's third wife, born in Stuttgart, Nov. 19, 1769, died in Frankfort-on-the-Main, Nov. 24, 1833. Fascinated with Bürger's genius, she addressed a poem to him expressive of her love and admiration. They were married in 1790, but divorced 2 years afterward. Elise was as brilliant as she was sentimental, became in turns actress and improvisatrice, and wrote several dramas, a novel, and a volume of poetry.

Digitized by Google